

Tab. 2: Fragenkatalog zur Anamnese (entwickelt an der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern, vgl. Naggl & Höck 2009)

Fragenkatalog zur Anamnese

Erwartungen und Einstellung der Eltern

- Gekommen über wen? Warum?
- Was sind ihre Sorgen? Was ist das Problem?
- Wann ist ihnen zum ersten Mal etwas aufgefallen?
- Wurden sie selbst auf das Problem aufmerksam oder durch andere?
- Durch wen? Was fiel auf?
- Welche Erklärungen haben die Eltern?
- Ist ihnen eine Diagnose bekannt? Welche?
- Was haben sie schon unternommen?
- Welche Maßnahmen halten sie für notwendig?
- Was wollen die Eltern von uns?

Vorgeschichte

Medizinische Daten sind aus den Arztbriefen zu entnehmen!

Schwangerschaft und Geburt:

- Vorsorgeuntersuchungen? Unregelmäßig, keine?
- Komplikationen während der Schwangerschaft?
- Belastungen während der Schwangerschaft?
- Frühere Schwangerschaften, Besonderheiten?
- Hausgeburt, Klinikgeburt? Welche Klinik? Anderes?
- Geburt zum Termin?
- Komplikationen bei der Geburt? Lage-Anomalien, Dauer, nicht spontan, Kaiserschnitt?
- Krankheit, genetisches Syndrom, Fehlbildung?
- Erinnerungen an die Geburt, Besonderheiten, Belastungen?
- Kinderwunsch?

Neugeborenenzeit: Siehe gelbes Heft!

- Geburtsgewicht, Kopfumfang, Größe
- Apgarwert
- Zustand des Kindes nach der Geburt
- Waren ärztliche Maßnahmen erforderlich?
- Behandlungen in den ersten Tagen? Was?
- Verlegung in eine Kinderklinik?
- Erinnerungen an die Neugeborenenzeit



Säuglings- und Babyzeit

Kind war/ist ausgeglichen, zufrieden, lebhaft, freundlich, leicht ermüdbar, leicht erregbar, sehr ruhig, ängstlich, schrie/schreit viel oder schrill, auffällig?

Ernährung und Gedeihen? Schwierig oder unproblematisch?

Sonde, Stillen, Entwöhnung, Flasche, Brei, Koliken, Durchfälle, Zahnbildung? Wann?

Schlafen, Schlafprobleme?

Lächeln, Schmusen, Plappern, „Guck guck da“, „Fremdeln“, erstes Wort?

Krabbeln, Sitzen, Laufen?

Erinnerungen an die Babyjahre

Gesundheit, Krankheiten: Siehe gelbes Heft!

Vorsorgeuntersuchungen vollständig/unvollständig?

Häufig krank, häufig beim Arzt? Wegen „Bagatellen“?

Häufige Klinikaufenthalte?

Kinderkrankheiten? Chronische Krankheiten (Allergien, Asthma, Epilepsie, Neurodermitis ...)?

Nimmt Medikamente? Welche?

Sturz, Unfall, Verletzung? Operation?

Sieht schlecht? Brille? Schielen? Hört schlecht? Trägt Hörgerät?

Stigmata? Absenzen? Anfälle?

Zähne? Fehlbildung im Lippen-, Kiefer- und Gaumenbereich?

Schluckschwierigkeiten, Würgen, Spucken, Verschlucken, Erbrechen, Durchfall?

Dick, dünn, klein, groß für sein Alter? Robust? Belastbar?

Bindungsgeschichte

Frühgeburt, Regulationsschwierigkeiten, lebensbedrohliche Krankheiten, Klinikaufenthalte? Trennungen, Wechsel von Bezugspersonen?

Kein Draht zum Kind?

Allgemeine Entwicklung

ELFRA 1 bei 12 Monaten? ELFRA 2 bei 24 Monaten?

Motorik

Was kann das Kind? Seit wann? Womit hat es noch Schwierigkeiten?

Kopfkontrolle? Bauchlage? Armstütz? Selbständiges Sitzen?

Krabbeln? Freies Gehen?

Rennen? Hüpfen? Treppe steigen?

Dreirad, Roller, Radfahren? Ballspiele? Klettern?

Schwimmen? Rhythmik, Sport, Bewegungskurse?
 Bewegungsfreude, Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer?
 Gut zu Fuß? Rasch müde? Wenig Bewegung?
 Körperliche Behinderung?
 Wird viel getragen? Wird in den Kindergarten gefahren?
 Geh-frei, Wippe, Maxi-Cosy? Spazierengehen?
 Viel im Zimmer, in der Wohnung? Viel draußen?
 Tonus? Schaukeln? Stereotypen? Zehenspitzenangang?

Sensomotorik

Was spielt es gerne? Spiele und Spielzeuge?
 In den Mund nehmen, Greifen? Explorieren? Ein- und Ausräumen?
 In Glas einschenken? Mit der Schere schneiden? Basteln? Ausmalen?
 Duplo, Brio, Lego? Bauen im Freien?
 Finger- und Rhythmusspiele, Musik? Ballspiele?
 Über-/Unterempfindlichkeit? Handdominanz? Sehen?
 Saugen? Schlucken? Kauen? Speicheln?

Sprache

Mimik? Gestik? „Ruhiges Kind“? Hören?
 Einzelne Laute, Plaudern? Wann und wie?
 Erstes Wort? Zweiwortsätze? Wortschatz?
 Reagiert auf „Nein“? Auf „Komm, zeig, hol ...“?
 Redet beim Spielen?
 Spricht noch in Babysprache? Fehler auch bei einfachen Sätzen?
 Verwendet viel „und dann“? Spricht in korrekten Sätzen?
 Sehr leise, laute, raue, dünne Stimme?
 Sprechmelodie und Betonung? Redet sehr schnell?
 Spricht undeutlich, unverständlich? Verschluckt Silben und Wörter?
 Stottern? Stammeln?
 Echolalie? Anfängliche Sprache ging verloren?
 Spricht viel, wenig, gibt schnell auf? Erzählt von Erlebnissen?
 Freude an Bilderbüchern, Reimen, Wortspielen, am Vorlesen,
 an Hör-CDs?
 Mehrsprachiges Aufwachsen? Muttersprache? Familiensprache?
 „Deutsches Sprachbad“? Deutsch als Zweitsprache?

Kognition

Intensives Anschauen? Freudige Reaktion auf Ansprache?
 Ablenkbarkeit? Aufmerksamkeitsspanne?
 Exploration mit Mund, Händen?
 Klopfen, Schütteln, Manipulieren? Turm bauen?

Erforscht Umgebung? Neugier? Stereotypen?
Gemeinsames Anschauen und Zeigen: „Da!“?
Als-ob-Spiele: „Suppe machen“, „Kuchen backen“? Funktionsspiel?
Malen, Schreiben, Zählen bis ...?
Gedächtnis? Kennt Tagesablauf? Kennt Tage?
Weltwissen? Sinnfragen? Moralische Vorstellungen?
Detaillierte Rollenspiele mit anderen Kindern?
Interessen? Lieblingsspiele?
Mithilfe im Haushalt? Handwerkliches? Technisches? Medien? Kurse?
Kind ist viel sich selbst überlassen?
Fernsehen? Im Zimmer?

Soziale und emotionale Entwicklung

Siehe VBV 3-6; Mannheimer Entwicklungsfragebogen für die U7a; CBCL; Döpfner et al. 2000: Hyperkinetische Störungen EKI, FBB-HKS, HSQ-D

Wohlbefinden? Grundstimmung? Temperament?
Leicht ermüdbar, leicht erregbar? Wie beruhigt es sich?
Wenig Mimik? Lächelt? Freundliche Ausstrahlung?
Interesse an Schmusen, „Guck, guck, da“, Geben-Nehmen-Spiel?
Unterscheidet fremd – vertraut?
Sozialspiel? Puppe versorgen?
Kleine Botengänge? Äußert Wünsche? Fragt? Bittet um Hilfe?
Hilft gerne? Ahmt Erwachsene nach?
Warten? Teilen? Erster sein? Wegnehmen? Mitgefühl?
Kein oder kaum Spiel?
Spielt mit anderen Kindern? Hat Spielgruppe? Hat Freund(in)?
Kann mit anderen Kindern kooperieren?
Geht zu jedem hin? „Hyperaktiv“? „ADS“?
Belastungszeichen: Weinen, Schreien, Beißen, Schlagen, Schimpfwörter, Einnässen, Einkoten, Haare reißen, Tics, Stereotypen, Selbstverletzung, Klauen, Mutismus?

Selbständigkeit

Flasche? Flasche nachts? Schnuller?
Windeln tagsüber, nachts? Meldet sich? Seit wann?
In der Regel sauber seit wann?
Waschen, Aus- und Anziehen, zu Bett gehen?
Hände waschen, Zähne putzen? Alleine zur Toilette?
Mithilfe im Haushalt? Aufräumen?
Brot streichen, Obst essen, Frühstück machen, Essen zubereiten?
Geht, fährt alleine? Zu wem? Bleibt ohne die Eltern (über Nacht)? Bei wem?

Kennt sich in der Wohnung, in der Umgebung, in der Krippe, im Kindergarten aus?
Höflichkeit? Gutes Benehmen? Legt Wert auf sein Äußeres?

Entwicklungsbedingungen

Pflege und Versorgung

Wer versorgt/e das Kind? Wer versorgt/e noch mit?
Wickeln, Waschen, Baden, An- und Ausziehen, Hände waschen, Nase putzen, Zähne putzen?
Haut (grau, blass, pastös, wund)? Haare, Zähne, Windeln?
Passende, saubere Kleidung? Unkindliches Styling?
Medikamentengabe, medizinische Diät?
Ist das Kind sichtbar schlecht gepflegt?
Schutz vor Krankheiten und Gefahren?
Geregelter Tagesablauf? Haushaltsführung?

Ernährung und Gedeihen

Stillen? Umgewöhnung, Entwöhnung? Sonde? Ernährungsschwierigkeiten?
Flasche: Wie oft, wann? Feste Zeiten?
Füttern: Brei? Verschiedene Konsistenzen? Kaut Breze? Essen mit Löffel? Trinkt aus Tasse? Vorlieben für bestimmte Nahrung? Lehnt nur wenige Speisen ab? Isst nur Brei, nur Süßes, nur bestimmte Dinge?
Gemeinsame Mahlzeiten? Essen und Trinken? Am Tisch? Beim Spielen? Unterwegs?
Vorlieben? Gezuckerte Tees, Säfte, „Drinks“? Süßigkeiten, Snacks?
„Diäten“ und Essgewohnheiten der Familie? Sonstige Probleme mit Essen?

Schlafen

Wann? Viel, wenig, unruhig? Tagsüber? Nachts?
Schläft wo? Bettgehzeiten? Einschlafritual? Schlafrhythmus? Schlafprobleme?

Erziehung

Wer verbringt am meisten Zeit mit dem Kind?
Mit wem ist das Kind gerne/nicht gerne zusammen?
Wer ist noch an der Erziehung beteiligt?
Familienregeln? Konventionen im Kindergarten? Kind führt Regie?
Eingehen auf das Kind?
Erlaubnisse, Verbote? Pflichten?

Familie

Familienstand und Beziehungsstatus der leiblichen Eltern:

Durch Tod getrennt, getrennt bzw. geschieden, zusammenlebend, nie zusammen gelebt, keine Info?

Geschwister?

Im Haushalt leben:

Die leiblichen Eltern, die Mutter; die Mutter mit Partner, Vater; Vater mit Partnerin; neu zusammengesetzte Familie, mehrere Generationen, Verwandte, andere Mitbewohner? Geschwister? Tiere?

Kind lebt in zwei Haushalten? In Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegefamilie, Adoptivfamilie, Heim?

Ressourcen und Belastungen:

Sehr junge Mutter, Eltern? Chronische oder andere Krankheit in der Familie, psychische Erkrankung, Pflegebedürftigkeit? Behinderung? Alkohol- oder andere Sucht? Aktuell belastende Lebenssituation?

Therapien, Frühförderung und andere Dienste? Medikamentengabe? Paarkonflikt? Stabile Beziehung?

Familienklima harmonisch oder konfliktreich? Viel/ wenig Familienzeit? Berufstätigkeit der Eltern? Aufteilung? Arbeitslosigkeit?

Krippe, Kindergarten

(Die entsprechenden Fragen sollten auch an die Bezugspersonen in der Krippe und im Kindergarten gestellt werden.)

Kooperation mit Eltern:

Bringen und Holen? Regelmäßig, pünktlich? Brotzeit? Was? Wechseln? Sportbeutel?

Kontakt mit Kindergarten/Krippe? Ärger? Wünsche?

Konzept und Ausstattung:

Fachpersonal, Personalschlüssel, Konzept z. B. „Büffet“, „offene Gruppen“ ..., viel Programm, Projekte? Räume, Anlage im Freien?

Kindergartenzeit:

Wieviel? Konstant? Viele Wechsel? Weitere Aktivitäten neben dem Kindergarten?

Gruppe:

Räume; Gruppengröße? Gruppenzusammensetzung?

Kontakt zum Kind:

Bezugsperson ist da/nicht da für das Kind? Erzieherin kennt das Kind gut? Mag das Kind? Kind mag die Bezugsperson?

Anregung:

Kind geht unter? Ist von einigen, von vielen Situationen überfordert? Gelangweilt? Welche Situationen?

Stellung in der Gruppe:

Hat Freunde, ist beliebt? Sonderrolle, Babyrolle? Wird als Spielpartner gewählt? Kann Kontakt aufnehmen? Eigene Meinung und Wünsche einbringen? Kann streiten?

Soziale Situation

Sozioökonomischer Status:

Ausbildung und Berufstätigkeit von Mutter/Vater?

Finanzielle Situation:

Geringverdiener? Hartz IV? Sonstige Sozialleistungen? Finanzielle Notlage? Schulden?

Wohnen:

Wohnung, Wohnlage, Notunterkunft, Wohnheim?

Migration:

„Parallelgesellschaft“? Isolation? Integration?

Haus- oder Kinderarzt:

Gibt es einen Haus- oder Kinderarzt? Arztwechsel? (Stempel im Vorsorgeheft!)

Familiäres und soziales Netz:

Verwandtschaft? Nachbarschaft? Isolation? Babygruppe, Spielgruppe, Mutter-Kind-Gruppe, Selbsthilfegruppe ...?

Professionelle Hilfen:

Kurzzeitpflege, Erziehungsberatung, Familienentlastender Dienst, Sozialberatung, Krippe, Kindergarten, „Netzwerk Geburt und Familie“, PeKip u.a. Kurse?